



Medieninformation

Düsseldorfer Stahlforscher wird Präsident

Prof. Martin Stratmann (59), Direktor am Düsseldorfer Max-Planck-Institut für Eisenforschung (MPIE) und Leiter der Abteilung ‚Grenzflächenchemie und Oberflächentechnik‘ wurde auf der Hauptversammlung der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) am 06. Juni zum neuen Präsidenten für die Amtsperiode 2014-2020 gewählt.

Stratmann löst damit Prof. Peter Gruss ab. Als Präsident der Max-Planck-Gesellschaft wird er ab Juni 2014 die Leitlinien der Wissenschaftspolitik bestimmen und repräsentiert die Gesellschaft mit ihren 82 Instituten und rund 21.000 Mitarbeitern im In- und Ausland.

Stratmann ist Elektrochemiker und Materialwissenschaftler. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten der Elektrochemie und Korrosionsforschung. Neben seiner Tätigkeit als Direktor am MPIE und Professor an der Ruhr Universität Bochum, ist er zugleich seit 2008 Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft und Geschäftsführer der Minerva-Stiftung, einer Tochtergesellschaft der MPG und Flaggschiff der deutsch-israelischen Wissenschaftskooperation. Für seine Arbeiten wurde Stratmann schon mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 1985 mit der Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft, 1990 mit dem Masing-Preis der Deutschen Gesellschaft

6. Juni 2013

Max-Planck-Institut
für Eisenforschung GmbH
Max-Planck-Straße 1
D-40237 Düsseldorf

Referentin für
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Yasmin Ahmed Salem, M.A.

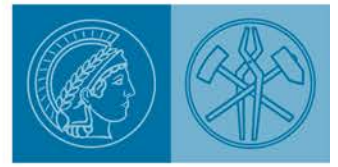
Telefon +49 (0)211-6792-722
FAX +49 (0)211-6792-218
E-Mail y.ahmedsalem@mpie.de

Geschäftsführung
Prof. Dr. G. Dehm
Prof. Dr. J. Neugebauer
Prof. Dr. D. Raabe
Prof. Dr. M. Stratmann
Dr. K. de Weldige

Handelsregister B 2533
Amtsgericht Düsseldorf
USt-Id.-Nr.: DE 11 93 58 514
Steuernummer: 105 5891 1000

Helaba Düsseldorf
BLZ 300 500 00
Konto 3 188 216
BIC WELADED3
IBAN DE30 3005 0000 0003 1882 16

Postbank Essen
BLZ 360 100 43
Konto 18 310 432



für Materialkunde, 1995 mit dem DECHEMA-Preis der Max-Buchner-Forschungsstiftung und 2008 mit dem H.H. Uhlig Preis der Elektrochemischen Gesellschaft (englisch: H.H. Uhlig Award of the Electrochemical Society). Zudem ist Stratmann Mitglied bei Acatech und der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften.

Die Max-Planck-Gesellschaft betreibt mit einem jährlichen Budget von rund 1,66 Milliarden Euro anwendungsoffene Grundlagenforschung in den Lebens-, Natur- und Geisteswissenschaften. Bislang wurden 17 Max-Planck-Forscher mit dem Nobelpreis ausgezeichnet.



Prof. Martin Stratmann, Direktor am Max-Planck-Institut für Eisenforschung wurde am 6. Juni zum neuen Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft gewählt. Copyright: Axel Griesch

Weitere Informationen unter: www.mpg.de

www.mpie.de

Am MPIE wird moderne Materialforschung auf dem Gebiet von Eisen, Stahl und verwandten Werkstoffen betrieben. Ein Ziel der Untersuchungen ist ein verbessertes Verständnis der komplexen physikalischen Prozesse und chemischen Reaktionen dieser Werkstoffe. Außerdem werden neue Hochleistungswerkstoffe mit ausgezeichneten physikalischen und mechanischen Eigenschaften für den Einsatz als high-tech Struktur- und Funktionsbauteile entwickelt. Auf diese Weise verbinden sich erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit innovativen, anwendungsrelevanten Entwicklungen und Prozesstechnologien. Das MPIE wird zu gleichen Teilen von der Max-Planck-Gesellschaft und dem Stahlinstitut VDEh finanziert.